WP-4-355 Kapitel 4: Berlin lebt Vielfalt

Antragsteller*in: Elina Schumacher (LV Grüne Jugend Berlin)

Änderungsantrag zu WP-4

Von Zeile 354 bis 358:
Wir sprechen uns für die Wiederaufnahme des Landesaufnahmeprogramms für Afghanistan aus und wollen das Modell auch auf Gaza erweitern. Außerdem möchten wir den Familiennachzug ~~wieder ermöglichen und die Aufnahme von Personen, die von Klimakatastrophen und humanitären Notlagen betroffen sind, neu einführen. So soll Berlin~~ zu subisdär Schutzberechtigten wieder ermöglichen, in dem wir für sie ein Landesaufnahmeprogramm schaffen. Berlin soll Menschen aus UN-Einrichtungen aufnehmen. Auf Bundes- und EU-Ebene setzen wir uns gegen Verschärfungen von Grund- und

Begründung

Familiennachzug wird im AufenthG auf der Bundesebene geregelt. Eingeschränkt wurde jetzt der Familiennachzug von Subsidiär Schutzberechtigten. Das trifft insbesondere Frauen und Kinder. Diese Familienangehörigen könnten zwar nicht über Familiennachzug, aber über Aufnahmeprogramme aufgenommen werden, die auf Familienangehörige ausgerichtet sind und ermöglichen, dass die Stammpersonen einen subisdiären Schutz haben. Die Verknüpfung in einem Satz mit der Aufnahme wegen Klimaflucht ist missverständlich. Deswegen habe ich es an der Stelle mit rausgenommen.

Die Aufnahme aus UN Einrichtungen ist wiederum was anderes und hiermit sollte Resettlement gemeint sein? Das ist auch wichtig, aber etwas ganz anders. Die Bundesregierung pledget hierfür Zahlen. Ich will die Antragsberechtigung für das Klimaprogramm nicht davon abhängig machen, ob jemand einen Platz in einer UN Einrichtung hat oder nicht. Deswegen habe ich den Satz hier auch rausgenommen, aber vielleicht war das hier auch gar nicht auf das Programm bezogen gemeint?

Ich finde den Absatz so zusammengewürfelt, dass für mich schwer lausbesbar ist, was genau die Forderung und was die Konzeptualisierung ist.

Insgesamt habe ich aber zwei Anträge in den beide Sachen getrennt voneinander formuliert sind. Hier der Antrag der alles auffängt was ich um den Klimasatz weggestrichen habe.

Unterstützer*innen

Carolin Moser (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Alena Dietl (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Felix Schachenmayr (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Annkatrin Esser (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Teresa Reichelt (LV Grüne Jugend Berlin); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Falco Strasser (KV Berlin-Treptow/Köpenick)